

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ronald Gläser (AfD)**

vom 06. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. August 2018)

zum Thema:

**Fahrradstellplätze an Bahnhöfen**

und **Antwort** vom 17. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. S18/15901**  
**vom 06. August 2018**  
**über Fahrradstellplätze an Bahnhöfen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Fortschritt gibt es bei der Planung und dem Bau neuer Fahrradstellplätze?

Antwort zu 1:

Grundsätzlich hat der Senat das Ziel, an allen Zugangsstellen zum öffentlichen Nahverkehr das Angebot an Fahrradabstellanlagen zu überprüfen und im Rahmen der Möglichkeiten quantitativ als auch qualitativ zu verbessern.  
Zur Erreichung dieses Ziels, welches sich auch in § 47 des Mobilitätsgesetzes findet, wurde die GB infraVelo GmbH, eine Entwicklungsgesellschaft des Landes Berlin, gegründet. Diese soll in enger Abstimmung mit dem Senat und den Bezirken neben anderen Projekten auch Fahrradabstellanlagen planen und baulich umsetzen.  
Hierzu führt die GB infraVelo GmbH derzeit eine Standort- und Potenzialanalyse zum Fahrradparken an 11 Bahnhöfen im Land Berlin durch. Diese Analyse wird voraussichtlich Ende September 2018 beendet sein. Im Ergebnis der Analyse sollen vorhandene Planungsbefangenheiten sowie Aus- und Neubaupotentiale ermittelt und konkrete Projekte initiiert werden.  
Eine zweite Tranche, welche die Potenzial- und Standortanalyse von weiteren 22 Bahnhöfen beinhalten soll, befindet sich derzeit in der Vorbereitung.

Frage 2:

Gibt es über den Bahnhof Zehlendorf hinaus Standorte für neue Fahrradstellplätze (vgl. S18-15200)?

Antwort zu 2:

Ja, die unter Antwort zu 1 genannte erste Tranche der Potenzialanalyse beinhaltet folgende 11 Standorte in 9 Bezirken:

Treptow-Köpenick:

- Bhf. Grünau

Friedrichshain-Kreuzberg:

- Bhf. Warschauer Straße

Charlottenburg-Wilmersdorf:

- Bhf. Bundesplatz

Mitte:

- Bhf. Jannowitzbrücke

Spandau:

- Bhf. Spandau
- Bhf. Rathaus Spandau

Marzahn-Hellersdorf:

- Bhf. Mahlsdorf

Pankow:

- Bhf. Schönhauser Allee
- Bhf. Senefelder Platz

Lichtenberg:

- Bhf. Karlshorst

Tempelhof-Schöneberg:

- Bhf. Priesterweg

Frage 3:

Wie bewertet der Senat die Situation der vorhandenen Fahrradstellplätze an folgenden Bahnhöfen: Südkreuz, Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Ostkreuz und Zoologischer Garten?

Frage 4:

Was plant der Senat, um die Situation an den genannten Bahnhöfen zu verbessern?

Antwort zu 3 und 4:

Wie unter Antwort zu 1 geschildert, besteht das grundsätzliche Ziel, das Fahrradparken an allen Zugangsstellen zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu verbessern. Das betrifft sowohl die Abstellkapazitäten als auch die Qualität der Abstellanlagen.

Die hierfür notwendigen Potenzialanalysen, die u. a. auch Aufschluss über die vorhandene Stellplatzsituation sowie die Rahmenbedingungen für einen Ausbau der Anlagen geben sollen, können auf Grund des Umfangs nur in Tranchen durchgeführt werden.

Da die unter Antwort zu 3 genannten Bahnhöfe bisher noch nicht Gegenstand von aktuellen Potenzialanalysen sind, ist derzeit keine Bewertung der dort vorhandenen Situation der Fahrradstellplätze möglich und es können noch keine konkreten Maßnahmen zu deren Verbesserung benannt werden.

Frage 5:

Wieviel Geld steht dafür zur Verfügung?

Antwort zu 5:

Zur Durchführung der unter 1. und 2. genannten Potenzial- und Standortanalysen sowie für die Planung und den Bau von Fahrradabstellanlagen sind in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt rd. 1,4 Mio. EUR vorgesehen.

Berlin, den 17.08.2018

In Vertretung  
Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz